

Umdruckausgabe!

Karte des Deutschen Reiches (1cm-Karte).

397. Lüben.

Zeichenerklärung:



Politische Grenzen.

Preußen:

*Provinz Schlesien:*

1 Kreis Lüben,  
2 Landkr. Liegnitz,  
3 Kreis Goldberg,  
4 " Bunzlau.

5 Kreis Sprottau, } Reg. Bez.  
6 Landkr. Glogau, } Liegnitz.  
7 Kreis Wohlau, } Reg. Bez. Bre.

7 Kreis Wohlau, Reg. Bez. Breslau.

Reichsamt für Landesaufnahme.

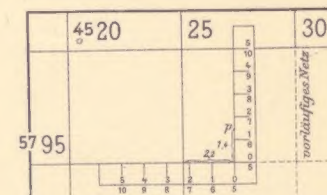
*Berichtigt 1933, eins. Nachträge 1936.*

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberrechtsgesetzes verfolgt.

	<b>Reiche- und Landesgrenze</b>	
	<b>Regierungsbezirkegrenze</b>	
	(In Baden: Landeshochkommissariatsbezirke - in Sachsen: Kreisoberhaupten, in Hessen: Provinzgränzen.)	
	<b>Kreisgrenze</b>	
	(In Bayern: Bezirksanteile - in Sachsen: Amtshauptmannschaften, in Württemberg: Oberamtsbezirke - in Baden: Bezirksämtergrenzen.)	
	mehrgleisige } Haupt- u. vollspurige Nebenbahn	
	eingleisige }	
	Vollspurige nebenbahnhafliche Kleinbahn	
	Kleinbahn u. schmalspurige Nebenbahn	
	Straßen- u. Wirtschaftsbahn	
	<b>Reichstraße, ausgebaut</b>	
	, noch nicht ausgebaut	
	<b>Reichsautobahn</b>	
I.A. Straße	etwa 5,5 m Mindestbreite, mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen, auf jeder Fahrseite unbedingt brauchbar	
I.B. Straße	weniger fest, etwa 4 m Mindestbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar	
II.A. Unterhaltener Fahrbweg	für Personenkraftwagen, jederseits brauchbar	
II.B. Unterhaltener Fahrbweg	jederseits brauchbar	
III Feld- und Waldweg	nur vor; nicht jederzeit brauchbar	
IV Fußweg		
	<b>Nadelwald</b>	Bruch, stumpf, nasses Moor, mit Torfstich
	<b>Laubwald</b>	Weide und Weide mit Büschen
	<b>Mischwald</b>	Sand- oder Kies
	<b>Buschwerk, Gestrüpp und Weidenanpflanzung</b>	Hopfenanpflanzung
	<b>Heide, Allend u. trockenes Moor mit einzeln. Bäumen</b>	Weingarten
	<b>Kirche mit Doppelturm</b> (meist sichtbar)	F.F.T. Punktstelle
	<b>Kirche mit einem Turm</b> (meist sichtbar)	F.T. Punktturm (über 80 m hoch)
+ (Xp) Kirche ohne Turm/Kapelle/		Trigonometrischer Punkt
+ + Einzelgrab, Feldkreuz		Nivellements Punkt
Friedhof für Christen		Landrecht, Ringwall
- - Nichtchristen.		Hügel, Hünergräber, Grabhögel.
Denkmal		Terrasse, Steilrand
Grabschloßfeld		Steinbruch, Grab
+ R. Ruine		Fels
+ T.W.R.T. Turm, Warte, Reiternturm		Mauer
o (S.) Schornstein (meist sichtbar)		Zaun
½ (M.) Windmühle (meist sichtbar)		Wall mit Hecke
o Wassermühle		Grenzgraben, Grensmauer
WdE/Ea: Oberförster (Forstamt)		Stiebtiegel
W.F. Wk. Förster, Waldinspektor		
Hervorragende Räume		Gradierwerk, Saline
Zeugwerk im Betrieb, verlassen		Thronruhr Boden
+ K.O. Kalkofen    Δ T.O. Teerofen		N.S.G. Naturschutzgebiet
W Winöbran    Δ J.H. Hölhe		
		13 Luft-Luftfahrzeuge, freizeithaus

A. Alp	Hp. Halbgipfel	S.W. Sögenwerk
Abd. Ablage	h. Haus	S.H. Schloß
A.T. Ausackeratumen	H. Hütte	Sp.Pl. Spornplatz
Bd. Badenemilt	Zg.Hb. Fugenschörbergs	Wr. Wörner
Bhf. Bahnhof	Kb.Hf. Kleinbahnhof	W.F. Wigenföhre
Bn. Brenner	Zg. Zug	W.T. Wassertrum
B.W. Badenwörl	Pan. Panfilon	W.H. Wirtshaus
Dm. Dornmide	P. Personenfähre	Zgl. Ziegelei
E.F. Eisenbahnfähre	Bm.Völk. K.N. Römische Niederlassung	

Planzeiger:



Zum Ablesen ist die *maagerechte Teilung* so an eine *maangerechte Teilung* zu legen, daß die *senkrechte Teilung* des zu bescheidenden Kartenpunktes berührt. Dann ist an der *maagerechten Teilung* bei der nächsten linken *senkrechten Gitterlinie* der *Rechts- Wert* und an der *senkrechten Teilung* der *Hoch- Wert* ablesbar. Der *Rechtswert* ist die *Summe* zuerst mit *Maßstab* und dann mit *Maßzahl* *erfolgt* in *Metern*. Nicht *einmal* diese *Werte* sind bis zur *Angabe* des *vollen Meters* durch *Punkte* zu *ersetzen*.

Beispiel: Punkt p liegt in *Metern*:

Rechts 265000 + 22000 = 287000 + (Kurs: 272000)  
Hoch 8750000 + 875000 = 9625000 + (Kurs: 962000)

Ein *Maßstab* für die *Messungstrafasse*.

Die *Seitenlängen* der *Quadrat* des *Gitter* betragen 5 km. Das *Maz* mit *geraden* *Linien* gilt *als* *Meldgitter*.

Planzeiger 1:100000.